



VDA-Präsidentin Hildegard Müller im Gespräch mit dem Mannheimer Morgen

Autoland in der Krise ?

Die Stimmung der Autohersteller ist schlecht. VW ist im Umbruch, BMW erwartet deutlich niedrigere Gewinne, die Absatzzahlen in Deutschland schwächeln. Wie stellt sich VDA-Präsidentin Hildegard Müller die automobilen Zukunft vor?

Diese Fragen und Themen diskutierten der Chefredakteur des Mannheimer Morgen Karsten Kammholz und „MM“-Redakteur Stephan Eisner mit der Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie im Mannheimer Rosengarten.

Bei der Antwort zur Zukunftsfrage musste sie nicht lange überlegen: „noch digitaler, noch klimafreundlicher“, bei der aktuellen Marktanalyse war ihre Antwort komplexer. „Viele Probleme sind hausgemacht“, meinte sie mit Blick auf die schlechten Standortbedingungen, hohe Energiekosten, zu viele Vorgaben und Verbandsdebatten. Am Ende stand das Fazit, dass vor allem die Infrastruktur und die Zahl der Ladesäulen ausgebaut werden müssen. Gleichzeitig müssten die Rahmenbedingungen verbessert werden um die deutsche Industrie wettbewerbsfähig zu halten. Im Anschluss gab es die Gelegenheit sich im kleinen Kreis zu aktuellen Themen auszutauschen.

Dietmar Clysters / Fotos: Clysters



Obermeister Dietmar Clysters (Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald) im Gespräch mit Hildegard Müller (VDA)

Veranstaltung vom 10.09.2024 Ort: Rosengarten Mannheim

Für Rückfragen:

Dietmar Clysters

Innung des Kfz-Gewerbes Rhein-Neckar-Odenwald

Chemnitzer Straße 10

68309 Mannheim

Telefon 0174-3262733